

Von Martin Glimm

Eichen. (wp)

„Führen ist freiwilliges Folgen bewirken“, sagt Isabelle Banek. Die gebürtige Französin spricht aus Erfahrung. Über 20 Jahre war sie auf hohen Positionen in der freien Wirtschaft tätig, arbeitete lange Zeit als Top-Managerin in der Autozuliefererindustrie. Vor fünf Jahren dann der Ausstieg. Banek kaufte sich den Reiterhof am Sonnenhang in Eichen. Und gibt dort seit kurzem Seminare für Manager und Führungskräfte.

Stellt sich die Frage, was sich hoch bezahlte Wirtschaftsleute von einem Wochenende auf dem Reiterhof versprechen. Hört man Isabelle Banek zu, wie sie wortreich das Konzept ihres Seminars erklärt, glaubt man es zu wissen. „Pferde verhalten sich wie Menschen“, beginnt sie ihre Ausführungen.

Auch bei Pferden gebe es Leitfiguren. In einer Herde sind das die Leitstute, die das Feld von vorne anführt und der Leithengst, der hintendran läuft und aufpasst, dass keiner zurückbleibt. „Manager“, so Banek, „müssen beides sein.“ Als Stute voranschreiten und die Mitarbeiter mitziehen, als Hengst Entscheidungen treffen, Mut beweisen und auch mal die Ellbogen ausfahren.

Aber auch eine andere Eigenschaft der Tiere macht sich die Seminarleiterin zunutze: ihre Ehrlichkeit. „Pferde sehen uns als Leitfigur. Sie testen ständig: Bin ich in guten Händen?“ Ohne die richtige Ausstrahlung verweigerten sie die Gefolgschaft. Pferde halten den Menschen also einen Spiegel vor, den sie so von ihren Mitmenschen nicht geliefert bekommen.

„Wir wollen diesen hochkarätigen Leuten zeigen, wo sie noch Potenziale haben.“
Isabelle Banek

Auf dieser Grundlage basiert das dreitägige Wochenendseminar. „Wenn das Pferd dem Manager flüstert, wie gut er ist“, ist es überschrieben. Erfahrungen im Umgang mit Pferden sind keine Voraussetzung für die Teilnahme. Denn es geht ausdrücklich nicht ums Reiten. Die Teilnehmer sollen Führungskompetenzen unter Beweis stellen.

Zur ersten Übung mit den Pferden werden die Manager einzeln ins sogenannte Viereck geschickt. Die Aufgabe: Das dort wartende Pferd hinter sich hergehen zu lassen, also die Rolle der Leitstute zu übernehmen. Hierbei geht es um Ausstrahlung. Registriert das Pferd mich? „Der Mensch muss die eigene Sicherheit auf das Pferd übertragen“, so Banek.

Für die Teilnehmer am Premierenseminar vor wenigen Wochen war das kein Problem. „Jeder schaffte es, auch schwierige Pferde nach kurzer Zeit hinter sich hergehen zu lassen“, erzählt die 53-Jährige zufrieden. Und das lediglich mit einem Seil als Hilfsmittel, um die eigene Person umfangreicher erscheinen zu lassen.

Doch die Pferde flüstern den Menschen noch so einiges mehr. Etwa wenn sie Schwierigkeiten mit Nähe haben. Banek: „Wenn ein Pferd beim Streicheln den Kopf wendigt, sagt es: Ich fühle mich zwar wohl bei dir, aber fass mich nicht an.“ Spätestens bei der anschließenden Videoanalyse würden den Teilnehmern die Augen geöffnet. Vor dem Fernsehschirm werden die Stärken und Schwächen der Teilnehmer besprochen. „Dabei geht es nicht um Kritik“, betont die Seminarleiterin. „Wir wollen diesen hochkarätigen Leuten zeigen, wo sie noch Potenziale haben.“

Während des Wochenendes wird aber nicht nur mit Pferden gearbeitet. Jeder Teilnehmer erhält etwa eine anhand eines vorab ausgefüllten Fragebogens erstellte 50-seitige

Persönlichkeitsstudie. Auch das Erlernen der Ankertechnik zählt zum Seminarinhalt. Hierbei geht es darum, ein Symbol zu entwickeln, durch das man in kritischen Momenten seine Fähigkeiten abrufen kann.

Das kann ein Musikstück, aber auch eine Geste sein. „Die Faust von Boris Becker ist dafür ein Paradebeispiel“, erklärt Gabriele Krings. Die gelernte Erzieherin arbeitet bei den Manager-Seminaren als Co-Trainerin mit und ist Partnerin von Isabelle Banek auf dem Reiterhof.

Die Französin hat ihren Rückzug aus dem Manager-Leben nie bereut. „Das hier ist für mich mein Leben“, sagt sie. „Die Pferde geben mir jeden Tag Geschenke.“ Und haben auch ihr einiges beigebracht. Früher, erzählt Banek, sei sie eine absolute Einzelkämpferin gewesen. Ein Leithengst, dem die sozialen Kompetenzen fehlten.

Das hat sich nun geändert. Zum fünfjährigen Jubiläum des Reiterhofs kamen 20 Freiwillige um mitzuhelfen. Banek: „Das hat mir gezeigt, dass ich jetzt auch für Menschen eine Leitstute sein kann.“

Das Manager-Seminar soll im neuen Jahr an acht Wochenenden durchgeführt werden. Es beginnt jeweils freitags um 16 Uhr und endet sonntags um 15 Uhr. Sechs bis zehn Personen können an einem Wochenende teilnehmen. Nächster Termin ist der 26. Januar.

Darüber hinaus plant Isabelle Banek Wochenend-Seminare für Berufstätige in mittleren Positionen und für Studenten, die vor dem Übergang ins Berufsleben stehen.

Seminare gibt es am Reiterhof Sonnenhang schon seit drei Jahren. Bislang richteten sie sich aber ausschließlich an Pferdebesitzer, denen der korrekte Umgang mit ihrem Tier vermittelt wird.

Daneben gibt es auch den „normalen“ Betrieb mit Reitunterricht und Pension. Die Reitschule genießt einen guten Ruf: Das Fachmagazin „Cavallo“ vergab an den Eichener Hof beim Test fast ausschließlich Höchstnoten.

Kontakt:

Am Sonnenhang 32

57233 Kreuztal-Eichen

Tel.: 02732/76 22 00

E-Mail: info@reiterhof-am-sonnenhang.de

Homepage: www.reiterhof-am-sonnenhang.de